

Kriechender Weißklee (*Trifolium repens*)



Die weißen Schmetterlingsblüten stehen in einem Blütenstand zusammen. Der weiß blühende Weißklee hat, wie alle Klee-Arten, ein dreiteiliges Laubblatt. Seine kahlen Stängel legen sich waagrecht auf den Boden und bilden im Laufe des Jahres Wurzeln. Über diese „kriechenden“ (*repens*) Stängel vermehrt sich der Weißklee äußerst erfolgreich ungeschlechtlich, ganze Rasenflächen werden so von ihm besiedelt.



Der Kriechende Weißklee gedeiht nur auf Wiesen und Rasenflächen, die zumindest zeitweise feucht sind, nur dann können seine oberirdischen Ausläufer ausreichend bewurzeln. Er liebt es hell und eher stickstoffreich (*ELLENBERG*).

Die ausdauernd von Mai bis September blühenden Blütenstände werden von Bienen bestäubt.



Die vertrockneten braunen Fruchtstände werden, ebenso wie die Pflanze selbst, von Nutztieren gern gefressen. Der Weißklee ist jedoch noch auf eine andere Weise für die Landwirtschaft von Nutzen. Er lebt mit Bodenbakterien in einer Lebensgemeinschaft. Diese Bakterien befinden sich in kleinen Knötchen an den Wurzeln („Knöllchenbakterien“). Sie nutzen den Stickstoff der Luft zur Bildung von Nährsalzen und verbessern damit den Boden.



Nicht abschneiden - Lasche hochklappen!



Stopp!

Hier knicken!

Kriechender Weißklee (*Trifolium repens*)



Weißklee iMINT- Akademie Berlin Biologie 2017, [CC BY-SA 3.0 DE](#), basiert auf: [TrifoliumRepensFlowers.jpg](#)
White clover flowers by Fanghong [CC BY-SA 3.0](#)

Fotografiere die Pflanze!

Achte darauf, dass besondere Merkmale, die du später zeigen möchtest, auf dem Bild gut zu sehen sind.

Beobachtungsaufgabe:

Beschreibe die Blattform der Teilblättchen des dreiteiligen Laubblattes.

Trage deine Beobachtungsergebnisse in die Tabelle ein.

Hilfe:

